

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/012/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 18.04.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:46 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

anwesend ab 18:52 Uhr

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Kaufhold, Erich

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Borgwardt, Vera

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kroll, Peter

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.02.2016)
4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Neufassung der Bestimmungen für die Benutzung des dem öffentlichen Verkehr zugänglichen Hafens der Stadt Barth (Hafenbenutzungsentgeltsatzung) A/H/U/P/B/214/2016
7. Neufassung der Hafennutzungsordnung der Stadt Barth A/H/U/P/B/215/2016
8. Antrag der SPD-Fraktion: 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Ernennung von Ehrenbürgern der Stadt Barth SPD/B/235/2016
9. Unterstützung einer Veranstaltungsreihe BM-KuS/B/240/2016
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Galepp beantragt, TOP 9 „Sachstand Vineta-Logo“ in der nächsten Sitzung zu behandeln, da in den nächsten Tagen ein Gespräch hierzu stattfindet.

Herr Galepp beantragt auch, TOP 11 öffentlich zu behandeln und als neuen TOP 9 aufzunehmen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird inklusive der beiden beantragten Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis zu TOP 9:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis zu TOP 11:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis Tagesordnung:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.02.2016)

Es gibt keine Beanstandungen.

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2016 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Protokollkontrolle

Bezüglich des Zwischenwegs „Barther Burg“ erklärt Herr Kubitz, dass die Verwaltung nicht mehr tun könne, als den Eigentümer zu erinnern.

Herr Kubitz erklärt zur Anfrage zum Wirtschaftshafen, dass weitere Erläuterungen hierzu bei TOP 6 folgen.

Die Ersatzpflanzung im Umfang von 7 Bäumen sei erfolgt, so Herr Kubitz.

Herr Kubitz berichtet, dass die Parkflächen im Gewerbegebiet Am Mastweg künftig nicht mehr durch Lkw genutzt werden sollen. In der Nelkenstraße wird derzeit eine Fläche vorbereitet, die dann als Parkfläche ausgewiesen werden soll.

Die Defekte an den Straßenbeleuchtungen seien laut Herrn Kubitz behoben.

Herr Kubitz erläutert die Vorgehensweise bei der Reparatur der Blumenkübel und Poller in der Innenstadt. Es handele sich um einen langwierigen Prozess, u.a. da jedes Mal Angebote eingeholt werden müssen.

Frau Schewelies informiert darüber, dass es sich bei dem „Vorpommern Magazin“ um ein werbeanzeigenfinanziertes Magazin handelt, das anschließend in der Region verteilt wird.

Bezüglich der Durchfahrt Famila erläutert Herr Kubitz den aktuellen Sachstand und die weitere Vorgehensweise. Demnach stehe man mit den Geschäftsführern von Famila und Hagebau in Kontakt. Im Auftrag von Famila erstelle ein Gutachter ein Verkehrskonzept mit verschiedenen Varianten.

Frau Christoffer plädiert dafür, dass bis zum Sommer eine Lösung gefunden werden müsse. Anschließend wird kurz zu dem Thema diskutiert.

Zudem wird über die Beleuchtung des Mini-Kreisels (Lange Str.) und die Fußgängerregelung an gleicher Stelle diskutiert.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Neufassung der Bestimmungen für die Benutzung des dem öffentlichen Verkehr zugänglichen Hafens der Stadt Barth (Hafenbenutzungsentgeltsatzung) Vorlage: A/H/U/P/B/214/2016

Herr Kubitz begründet die Beschlussvorlage und die Hafenbenutzungsentgeltsatzung. Auf Nachfrage seitens Herrn Kaufhold erklärt Herr Kubitz das Prinzip der Gast- und Dauerlieger.

Herr Sierleja stellt Fragen zur Kalkulation und bestimmten Begrifflichkeiten. Herr Kubitz erklärt jeweils die Inhalte:

- Unterschied und Darstellung öffentlicher und nicht öffentlicher Bereiche im Zusammenhang mit dem Geltungsbereich
- Aufteilung der Pachten/Einnahmen auf Land- und Wasserflächen
- redaktionelle Überarbeitung - einheitlich Begriff „Hafennutzungsordnung“ verwenden.

Nach kurzer Diskussion wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung beschließt:

1. „die Feststellung, dass die Entgelte einer neu zu fassenden Hafenbenutzungsentgeltsatzung nicht kostendeckend sein werden“ (Kalkulation).
2. die Neufassung der Bestimmungen für die Benutzung des dem öffentlichen Verkehr zugänglichen Hafens der Stadt Barth (Hafenbenutzungsentgeltsatzung).
3. die rückwirkende Inkraftsetzung zum 01.01.2016.

Der Bürgermeister wird mit der Anzeige der Satzung an den Landkreis Vorpommern-Rügen und der Inkraftsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 7 Neufassung der Hafennutzungsordnung der Stadt Barth
Vorlage: A/H/U/P/B/215/2016**

Herr Kubitz begründet die Vorlage und erklärt, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth am 12.04.2016 eine geänderte Beschlussempfehlung abgegeben wurde. Demnach sollen 2 Bereiche im Wirtschaftshafen vom Angelverbot ausgenommen werden. Diese zeigt Herr Kubitz anhand der Anlage zur Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage, warum das Angeln grundsätzlich verboten werden soll, erklärt Herr Kubitz, dass es durch das Angelzubehör (Blinker u.ä.) zu Schäden an den Schiffen kommen kann und die Stege und Wege verdreckt werden (Fischabfälle und sonstiger Müll).

Über das Angelverbot und die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit wird diskutiert.

Es wird über die in der Beschlussvorlage genannte Beschlussvariante abgestimmt.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung beschließt aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung M-V vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) in der zurzeit geltenden Fassung die Satzung zur Hafennutzungsordnung der Stadt Barth.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung beim Landkreis Vorpommern-Rügen anzuzeigen und diese in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 **Antrag der SPD-Fraktion: 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Ernennung von Ehrenbürgern der Stadt Barth**
Vorlage: SPD/B/235/2016

Herr Friedrich erklärt den Antrag. Folgende Änderungen sollen in der bereits bestehenden Satzung zur Ernennung von Ehrenbürgern der Stadt Barth vorgenommen werden:

1. Änderung § 1

An § 1 Satz 1 werden folgende Sätze angefügt:

Neben der Anerkennung des förmlichen Ehrenbürgerrechts nach Satz 1 ist für Ehrungen die Eintragung in das Ehrenbuch vorgesehen. Sie erfolgt aufgrund besonderer Verdienste und zu besonderen Anlässen.

2. Änderung § 2

An § 2 wird folgender Satz angefügt:

Die Eintragung in das Ehrenbuch kann erfolgen für Bürgerinnen und Bürger, die sich große Verdienste um die Stadt erworben haben. Sie kann auch für Gäste der Stadt erfolgen, wenn der Anlass eine Eintragung gebietet.

3. Änderung § 4

An § 4 Absatz 5 wird folgender Satz angefügt:

Die in den Absätzen 1-5 niedergelegten Grundsätze gelten für Eintragungen in das Ehrenbuch entsprechend. Sofern es aus praktischen oder organisatorischen Gründen unzumutbar ist (z.B. bei der Eintragung von Gästen), entscheidet der Bürgermeister selbstständig.

Die Ausschussmitglieder diskutieren, ob das bisherige Ehrenbuch fortgeschrieben oder die künftigen Eintragungen in einem neuen Ehrenbuch erfolgen sollen.

Es wird auch diskutiert, ob es zwei Bücher (Gäste der Stadt/verdiente Bürger) oder ein Ehrenbuch geben solle.

Es wird sich geeinigt, dass das Ehrenbuch der Stadt Barth fortgeführt werden und dass kein zweites Gästebuch hinzukommen solle.

Herr Friedrich weist darauf hin, dass es vorgesehen war, die beim Empfang zum Stadtgeburtstag am 16.04.2016 geehrten Bürger auch ins Ehrenbuch eintragen zu lassen. Da dies versäumt wurde, plädiert Frau Christoffer dafür, die Geehrten zu einer Stadtvertreter Sitzung einzuladen, und die Eintragung nachzuholen.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wird anschließend abgestimmt.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion zur 1. Änderungssatzung der Satzung zur Ernennung von Ehrenbürgern der Stadt Barth.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Unterstützung einer Veranstaltungsreihe
Vorlage: BM-KuS/B/240/2016

Herr Dr. Kerth erklärt die Beschlussvorlage und das Veranstaltungskonzept.

Herr Kaufhold sagt, dass sichergestellt werden solle, dass die Stadt keine Kosten der Veranstaltung trägt.

Herr Dr. Kerth verdeutlicht, dass es sich um ein rein privatwirtschaftliches Konzept handle.

Am Beispiel der Veranstaltungsreihe „Horizonte“ erklärt der Bürgermeister nochmal, dass möglichst viele Leute angesprochen werden sollen: ein Thema mit dem sich jeder identifizieren kann, was niedrigschwellig ist und zum Mitmachen anregt. Ziel der Stadt soll es sein, das Rahmenprogramm zu schaffen (z.B. Workshops).

Auf Nachfrage seitens Herrn Hermstedt erklären Herr Galepp und Herr Dr. Kerth, dass dieser Beschluss dazu diene, die Sponsorsuche einfacher zu gestalten.

Es wird abgestimmt.

Beschlussempfehlung: Die Stadt Barth begrüßt und unterstützt das Vorhaben des Veranstalters Jörg Darkow ausdrücklich.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Veranstalter bzw. mit dem für diesen Zweck gegründeten Unternehmen eine Unterstützungsvereinbarung abzuschließen, in der inhaltliche und organisatorische Unterstützung der Stadt zugesagt wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Frau Christoffer berichtet, dass die Straßenbeleuchtung in der Waldstraße auch tagsüber brenne.

Herr Kaufhold regt an, auf dem Hafenplatz und dem Markt ein Gartenschachfeld zu errichten sowie dort kleinere Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Stadt dies personell und finanziell derzeit nicht leisten kann.

Herr Hermstedt berichtet, dass in der Hunnenstraße zwei Bäume nicht angewachsen seien.

Herr Galepp erkundigt sich nach dem Sachstand der Kooperation mit den Bildhauern Herrn Lemke und Frau Middell. Herr Dr. Kerth erklärt, dass weiterhin Kontakt bestehe, die Künstler den bisher vorgesehenen Platz aber als ungeeignet ansehen und sich eher für den Innenhof des Klosters oder den Papenhof-Garten interessieren. Neue Ideen gebe es bisher nicht.

zu 11 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung.

27.06.2016

Mario Galepp
Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

Nicolle Schewelies
Datum/Protokollantin